

„Multi-Kulti am Ende“ ?

Perspektiven Grüner Religionspolitik
in einer Gesellschaft der Vielfalt

Zeit: Freitag, **24. April 2015, 19.00 – ca. 21.30 Uhr**

Einlass ab 18.30 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Str. 30,
12161 Berlin (Schöneberg), Großer Saal

Nähe U-Bahnhof Walther-Schreiber-Platz,
S-Bahnhof Feuerbachstraße

Es argumentieren und diskutieren:

- ◆ **Dr. Lale Akgün** (ehem. SPD-Bundestagsabgeordnete,
Liberalislamischer Bund)
- ◆ **Emel Zeynelabidin** (Autorin)
- ◆ **Dr. Ralph Ghadban** (Islamwissenschaftler)
- ◆ und **ein/e Vertreter*in der Alevitischen Gemeinde
Berlin** (angefragt)

Die Berliner Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Bettina Jarasch, wird ein Grußwort sprechen.

Moderation: **Walter Otte** (Vorstandssprecher des Bundesweiten Arbeitskreises Säkulare Grüne, Mitglied der Kommission des Bundesvorstands von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN „Weltanschauungen, Religionsgemeinschaften und Staat“).



LAG Säkulare Grüne Berlin



„Der Islam“ – Thema vieler Diskussionen und Debatten, instrumentalisiert, vielfach ge-
deutet, missverstanden.

Als Säkulare Grüne stehen wir für eine differenzierte Betrachtung der Wirklichkeit und
wenden uns gegen die allgegenwärtigen Pauschalisierungen.

Wer sind überhaupt „die Muslime“, und was ist „der Islam“?

Es gibt erhebliche Unterschiede zwischen traditionell-konservativ Gläubigen, „libe-
ralen“ Muslim*innen und „Kulturmuslim*innen“ mit einem eher lockeren Verhältnis zu
Traditionen. Zudem gibt es individuell höchst verschiedene Ausprägungen, denn Men-
schen islamischen Glaubens entstammen als Migrant*innen unterschiedlichen Kul-
turen und Ländern oder wurden in Deutschland geboren und sozialisiert.

„Islam-Politik“ in Deutschland wird wesentlich als Sicherheits- und Integrationspolitik
betrieben. Das wird der vielfältigen Lebenswirklichkeit der Muslim*innen nicht gerecht.
Außerdem hat diese Politik eine enorme Stärkung konservativ-orthodoxer Islam-
verbände mit sich gebracht. Diese Verbände repräsentieren jedoch nur eine musli-
mische Minderheit, die zumeist traditionelle religiöse Vorstellungen pflegt.

Fördert diese Entwicklung die individuelle Religionsfreiheit von Muslim*innen oder
schränkt sie sie gar ein? Erhalten die konservativen Islamverbände, darunter die am
langen Arm der türkischen Regierung agierende DITIB, mit staatlicher Unterstützung
das Deutungsmonopol über den „richtigen“ Islam? Sollen diese Verbände in einem von
ihnen bestimmten Religionsunterricht die Gelegenheit erhalten, ganze Schü-
ler*innengenerationen traditionell-konservativ zu beeinflussen?

Aktuell: Fördert das „Kopftuch-Urteil“ des Bundesverfassungsgerichts die Selbst-
bestimmung von Muslim*innen oder eine strengreligiöse Prägung von Mädchen in der
muslimischen Community? Fördert das Urteil die Ausgrenzung muslimischer Mädchen
aus der Gesellschaft und stärkt die Kontrolle durch die Familie und das soziale Um-
feld?

Auf dieser Veranstaltung werden unsere Referent*innen diese Fragen beleuchten, uns
informieren und gemeinsam mit uns diskutieren.

Wir freuen uns auf einen informativen Abend.

Die LAG Säkulare Grüne Berlin

Gudrun Pannier

Jürgen Roth

Landessprecher*innen

Weitere Informationen, Texte und Links sind auf unserer Blog-Website zu finden:

<http://be.saekulare-gruene.de/>